

# Grenzgänge\_Grenzgänger

Konzeptidee\_Ein Projekt von Matthias Hartung  
Internationaler\_Interdisziplinärer Studiengang  
(Netzwerkstudiengang Generale)

## Vorwort

Unsere gesellschaftliche Realität ist in jeder Hinsicht geprägt von der Krise des zu Ende gegangenen Industriezeitalters, in der keiner so richtig weiß, wohin wir uns entwickeln. Gerade in dieser Phase des Übergangs sind neue kreative Denkansätze und Strategien gefordert, die sich aktiv mit den Problemen unserer Zeit auseinandersetzen. Dabei befruchten sich immer häufiger unterschiedlichste Berufsgruppen gegenseitig. Architekten, Stadtplaner, Künstler, Soziologen, Psychologen, Politologen und viele andere Berufe begegnen sich in Netzwerkstrukturen immer häufiger, entwickeln und realisieren gemeinsame regionale und auch globale Projekte. Das bedeutet für ein gemeinsames Europa, dass die Studiengänge stärker interdisziplinärer zusammenarbeiten müssen. Und die Universitäten können sich durch Zusammenarbeit mehr und mehr den wichtigen Brennpunkten zuwenden. Das kann in einen neuen „Internationalen Interdisziplinären Studiengang“ durch ein Netzwerk an Hochschulen in Frankfurt Oder zur Triennale als Pilotprojekt entwickelt werden.

## Idee

Die Idee ist zusammen mit der Europa Universität Frankfurt Oder einen 2 semestrigen interdisziplinären Studiengang begleitend zur SŁUBFURT TRIENNALE 2007 zu entwickeln und verwirklichen. Der Studiengang kann sich aus den unterschiedlichsten Fachbereichen und Universitäten aus Europa zusammen finden (Architektur, Stadtplanung, Kunst, Soziologie, Psychologie, Politologie, Wirtschaftswissenschaften, Kulturwissenschaften...). Und gemeinsam in 2 Semestern mit Studenten von den einzelnen Universitäten, die sich am Netzwerk beteiligen, verschiedene Projekte zu dem Thema im grenzüberschreitenden Raum Słubfurt zu erarbeiten.

Die Ergebnisse können während der Triennale präsentiert werden.

Die Europa Universität Frankfurt Oder kann dabei als Netzwerkadministrator für den „Internationalen interdisziplinären Studiengang“ der Hochschulen sowie für Lehrinhalte, Vorlesungen und Seminarveranstaltungen fungieren. Natürlich auch als Veranstaltungsort und es können sich verschiedene Professoren/Institute der Europa Universität an Vorlesungen und Seminarbetreuung beteiligen.

Durch den „Internationalen interdisziplinären Studiengang“ an der SŁUBFURT AKADEMIE, der sich eines Netzwerkes von verschiedenen Hochschulen und Studiengängen bedient, erhoffe ich mir nachhaltige Entwicklungsimpulse für die deutsch-polnische Grenzregion und andere Randregionen in der Welt, sowie neue Ansätze für die Bildungspolitik.

## **Prozess**

Die „SLUBFURT AKADEMIE“ bedient sich einem Netzwerk an Hochschulen und Professoren, die jeweils aus ihrem Fachgebiet zum Thema grenzüberschreitender Raum Vorlesungen halten und die Studenten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen in Seminaren betreuen.

Durch die Netzwerkstruktur können in festgelegten Intervallen ständig neue Professoren aus unterschiedlichen Fachbereichen die Vorlesungen und Seminare halten. Das verleiht den Studenten neue Einblicke und Fertigkeiten.

Die Studenten kommen von den Hochschulen, die sich am Netzwerk beteiligen und können an der „SLUBFURT AKADEMIE“ am „**Internationalen interdisziplinären Studiengang**“ teilnehmen. Für Ihre erbrachten Projekte und Leistungen erhalten Sie Scheine, die von den Universitäten die am Netzwerk teilnehmen anerkannt werden. Vielleicht kann man sogar einen Graduierten Studiengang daraus entwickeln? Die Arbeiten werden dann gemeinsam im öffentlichen Raum während der TRIENNALE präsentiert. Sie werden somit der Öffentlichkeit vorgestellt und vielleicht kann man sogar das ein oder andere Projekt längerfristig realisieren.

## **Ziel**

Ein gemeinsam in einen Netzwerk fungierender Studiengang mit dem Ziel, Lösungen und Konzepte für verschiedene Problemfelder in Randregionen zu entwickeln.

Das Projekt soll erstmals als Pilotprojekt laufen. Wenn es eine gute Resonanz gibt, kann man sich überlegen es längerfristig aufzubauen.

Die Aufgaben und Probleme die es heute zu lösen gilt, sind zum Teil so komplex, dass sie durch ein gut funktionierendes Netzwerk besser gelöst werden können. Netzwerke bestimmen mehr und mehr unser Geschehen, warum sie also nicht im Studium intensiver Nutzen, um auch schon im Studium über den Tellerrand zu schauen. Im Studium gibt es oft viele Grenzgänger, warum sie nicht ernst nehmen und neue Möglichkeiten in der Lehre bieten. Es geht darum, frühzeitig zu lernen, Aufgaben in einen Netzwerk gemeinsam zu lösen - mit unterschiedlichem Fachpersonal.

## **Studiendauer**

2 Semester 2007, aber vielleicht kann man einen festen Studiengang daraus entwickeln, oder einen, der die Triennale alle 3 Jahre begleitet.

## **Mögliche Universitäten**

Europa Universität Viadrina Frankfurt Oder, FH Erfurt, Bauhaus Universität Weimar, Universität Dresden, Collegium Polonicum Slubice, Universität Poznan, Universität Warschau, Universität Greifswald...

## **Finanzierung**

Durch die Slubfurter Triennale und weitere Fördermittel über Bund\_Bildung.